

Dichtungswerkstoffe APTK/EPDM, PVC-P und PP

Dichtungseigenschaften:

hohes Elastizitätsvermögen, hohes Rückstellvermögen, gute Temperaturbeständigkeit, sehr gute Alterungsbeständigkeit, keine Kontaktverfärbung bei Lackanstrichen und Berührung mit PVC, hervorragende Ozonbeständigkeit, sowie weitgehende Beständigkeit gegen Säuren, Laugen und eine Vielzahl aggressiver Chemikalien.

APTK/EPDM

Die Abkürzung APTK bedeutet: Äthylen-Propylen-Terpolymern-Kautschuk. Die Internationale Bezeichnung lautet EPDM (Ethylen-Propylen-Dien Terpolymere). Dieser Werkstoff hat aufgrund seiner hervorragenden Eigenschaften Eingang in die verschiedensten Anwendungsgebiete gefunden.

1. Hervorragende Ozonbeständigkeit
2. Ausgezeichnete Widerstandsfähigkeit gegen sonstige atmosphärische Einflüsse wie UV-Strahlung - Feuchtigkeit - Wasserdampf - Wärme usw.
3. Dauerelastizität im Bereich von -50°C bis +120°C
4. Druckverformungsrest und Stosselastizität noch besser als bei Polychloroprene
5. Keine Kristallisation
6. Hohe Alterungsbeständigkeit
7. Keine Kontaktverfärbung bei Lackanstrichen oder Berührung mit PVC
8. Weitgehende Beständigkeit gegen Säuren, Laugen und eine Vielzahl aggressiver Chemikalien, jedoch eher schlechte Mineralöl- und Fettbeständigkeit.
9. Quellung in Lösungsmitteln, wie Benzin, Aromaten sowie Kohlenwasserstoffen. Dieser Vorgang ist bedingt reversibel.

allg. Verarbeitungsrichtlinien (APTK/EPDM):

Zur Abdichtung der Fuge zwischen Blendrahmen und Flügel werden Dichtungen aus APTK/EPDM eingesetzt. Die Dichtungen werden mit bis zu 1% Längenzugabe eingebracht (Schrumpfgefahr). Das Einbringen dieser Dichtungen erfolgt von Hand. Die Dichtungen werden mit Sprühsilikon benetzt angeliefert und lassen sich somit leicht eindrücken. Stark silikonisierte Dichtungen sind an den Klebstellen zu reinigen. Trockene Dichtungen mit Montagespray Art.-Nr. 143.013 einsprühen. Der Handel bietet geeignete Dichtungszangen und Scheren für sauberes Zuschneiden unter 45° (oder andere Winkel) an. Alle äußeren geschnittenen Dichtprofile sind dicht zu Stoßen und mit geeignetem Cyanacrylatkleber (Sekundenklebstoff Art.-Nr. 143.040) zu verkleben. Nur vom Systemhersteller zugelassene Dichtungen verwenden.

PVC-P

Das Dichtungsmaterial ist aus PVC-P (p-plasticized). PVC-weich ist ein verschweißbarer Werkstoff. Markante Eigenschaften und Vorteile von Dichtungsmaterialien auf Basis PVC-weich:

1. TPE-ähnliche Eigenschaften durch Verwendung spezieller langkettiger PVC-Polymere
2. Sehr gute Licht- und Witterungsbeständigkeit
3. Hervorragende Ozonbeständigkeit
4. Gute Recyclingfähigkeit
5. Sehr gute Verschweißbarkeit
6. Beständigkeit gegen Reinigungsmittel (gegen verdünnte Säuren und Laugen in der Konzentration von ca. 10 % und verdünnte Alkohollösungen, Konzentration ca. 10 % sowie Seifenlösungen)
7. Gutes Reinigungsverhalten

PCE-Verfahren

Die Abkürzung PCE bedeutet: Post-Co-Extrusion. Das ist die Bezeichnung für das Verfahren, mit dem die Dichtung in das Profil eingebracht wird.

allg. Verarbeitungsrichtlinien (PVC-P):

VEKA Fensterprofile lassen sich mit eingezogenen PVC-P Dichtungen (verschweißbare Qualität) verarbeiten. Die unterschiedlichen Materialien erfordern bestimmte Fertigungsmethoden und erhöhte Aufmerksamkeit im Fertigungsablauf, um den entsprechenden Rationalisierungseffekt bei angemessener Qualität (Dichtigkeit der Fenster) zu erreichen.

PP (Bürstendichtungen)

Die Bürstendichtung besteht aus den Einzelkomponenten Bürstenbesatz und Fuß mit teilweise FIN-SEAL (Mittelsteg). Der Werkstoff PP bedeutet Polypropylen und ist alterungsbeständig. Die Bürstenhaare sind silikonbehandelt und daher wasserabweisend.

allg. Verarbeitungsrichtlinien (PP):

Das manuelle Einbringen der Bürstendichtung in die Nut erfolgt durch Einschieben und ist von der Endmontage des Profils abhängig. Wird keine Endbegrenzung z.B. Endkappe verwendet, das Dichtungsende mit Cyanacrylatkleber (Sekundenklebstoff Art.-Nr. 143.040) gegen Verrutschen sichern.

Dichtungsfarben:

Die Farbausführungen je Dichtung entnehmen Sie der Artikelliste Dichtungen, ab Seite 7.14.
silbergrau (ähnlich RAL 7001), schwarz (ähnlich RAL 9005), caramel (ähnlich RAL 8024)

Bitte beachten!

Die Dichtungsebenen an einem Fenster im Bereich des Übergangs zu Blendrahmen/Flügel sowie im Bereich der Verglasung sind ständigen dynamischen Belastungen z.B. Sog und Druck (Wind) ausgesetzt. In diesem Zusammenhang kann sich geringfügig sichtbar Feuchtigkeit, Schmutzpartikel und Feinstaub hinter die Verglasungsdichtung ablagern. Diese Veränderung stellt lediglich einen optischen, keinen Funktionsmangel dar.

Info

Informationen bezüglich Beständigkeit gegen chemische Mittel und Reinigungshinweise entnehmen Sie aus dem Verarbeiterhandbuch VEKA-Fenstersysteme (020).